

GZ A 0108/1-2022

Am Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (Dissertant*in) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.294,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2022
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung (mit Schwerpunkt Surveyforschung) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Bereich quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, wobei am Fachbereich sowohl methodologische Grundlagenforschung als auch themenspezifische empirische Sozialforschung praktiziert wird. Insofern wird eine Offenheit gegenüber qualitativen Ansätzen und deren Kombination (Mixed Methods) vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, in der Dissertation eigene Fragestellungen und Forschungsinteressen zu verfolgen. Die Anbindung an laufende Umfrageprojekte (z.B. Digitize, Sozialer Survey Österreich), die potentielle Mitwirkung an fakultätsübergreifenden Doktoratskollegs sowie die Einbindung in internationale Methodennetzwerke (z.B. ESA RN 21, ISA RC33) bieten vielfältige Möglichkeiten der Vernetzung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder eines verwandten sozialwissenschaftlichen Studiums mit Schwerpunkt in empirischer Sozialforschung; Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an methodologischen Fragestellungen, Erfahrungen in quantitativer empirischer Sozialforschung, Bereitschaft zur Mitwirkung in themenspezifischen Forschungsprojekten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Zielstrebigkeit; Kreativität und Flexibilität

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Assoz.-Prof. Dr. Wolfgang Aschauer (wolfgang.aschauer@plus.ac.at) oder Tel. Nr. +43/662-8044/4105.

Bewerbungsfrist bis **8. Juni 2022**.

Ihre Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl **GZ A 0108/1-2022** der Stellenausschreibung senden Sie bitte per E-Mail an **bewerbung@plus.ac.at**.

Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at. Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt. Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.